

## Protokoll der Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Halingen für das Geschäftsjahr 2015



Datum: 9. März 2016  
Ort: Aula im Anbau der ehem. Grundschule  
Halingen  
Beginn: 19.30 Uhr

Versammlungsleiter: Franz-Josef Kißing, 1. Vorsitzender  
Protokoll: Rolf Bartkowiak

Vor Beginn der JHV lädt der 1. Vorsitzende die Anwesenden – erschienen sind lt. beiliegender Liste 37 stimmberechtigte Mitglieder - zu einem Rundgang durch das Gebäude ein, das die DG Halingen durch einen mit der Stadt Menden geschlossenen Nutzungsüberlassungsvertrag nun verwaltet.

### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der 1. Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht und satzungsgemäß erfolgte und die Versammlung somit beschlussfähig ist. Die Anwesenden erheben sich und gedenken der im Jahre 2015 verstorbenen 4 Mitglieder: Ingeborg Baum, Alice Jacobs, Jürgen Hente u. Günter Schmale.

### **TOP 2 Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung**

Der 1. Vorsitzende (im nachfolgenden FJK) verliest die Tagesordnung. Sie wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### **TOP 3 Erörterung satzungsgemäß eingereichter Anträge**

Dem Vorstand liegen keine Anträge vor.

### **TOP 4 Verlesung und Genehmigung des Protokolls der JHV 2015**

Die Versammlung verzichtet auf Verlesung des Protokolls, da dieses auf der Homepage der DG einsehbar ist. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

### **TOP 5 Berichte des Vorstandes und des Kassenwartes**

Für den **AK1 Geschichte/Dokumentation/Öffentlichkeitsarbeit** berichtet Susanne Bode:

Die redaktionellen Arbeiten am ‚Blauen Heft‘ erfordern viel Zeitaufwand. Das Spektrum der Berichterstattung reicht von Beiträgen über Dorf- und Familiengeschichten und –schicksale bis hin zu aktuellen Beiträgen über die im Dorf tätigen Vereine, Interviews und Wissenswertes rund um das Dorfgeschehen. Ca. 340 Abonnenten erhalten das Heft; 20 – 30 Exemplare werden zusätzlich im Dorfladen verkauft. Ein Exemplar des Heftes geht jeweils auch an die Deutsche Nationalbibliothek, Leipzig, die alle Druckerzeugnisse aus Deutschland archiviert. Der Arbeitskreis besteht aktuell aus 8 Mitarbeitern. Neue Mitarbeiter mit Freude an redaktioneller Arbeit sind jederzeit herzlich willkommen. Auch Kinder der Betreuung schreiben hin und wieder Berichte, die man gerne abdruckt. Die Verteilung der Hefte klappt dank zahlreicher Helfer ohne nennenswerte Probleme.

Bianca Wortmann weist auf die neuen Medien hin, auf die Homepage der DG und auf den Newsletter mit inzwischen 30 Abonnenten. Geplant ist, auf der Homepage auch eine Fotogalerie einzurichten.

Für den **AK 2 Brauchtum/Ortspflege/Natur** berichtet Bernd Helle:

Die Ortseingangsschilder und die Info-Tafel an der MZH erhielten Blechabdeckungen zum Schutz gegen Nässe; die Pflege des Beetes am Findling wird durch Kinder und Mitarbeiter der Betreuung durchgeführt. Das Rosenbeet an der Friedhofsmauer wird durch M. Kißing und Y. Gutzeit gepflegt. Der Rastplatz am RTRW wird regelmäßig gesäubert, wie auch das Buswartehäuschen an der Provinzialstraße, das im Laufe dieses Jahres vom Efeubewuchs befreit und anders bepflanzt werden soll. Ende November wurde der Dorfweihnachtsbaum aufgestellt. Die Bank am Dahlhauser Wald musste entfernt werden. Hierfür wird ein neuer Standort gesucht. 2017 findet wieder der Wettbewerb ‚Unser Dorf hat Zukunft‘ statt. Hierzu wird der AK ein Konzept entwickeln.

Friedhelm Schlottmann weist auf die sehr erfolgreichen Dienstagswanderungen hin, an denen regelmäßig 12 – 15 Personen teilnehmen. Dieser Kreis besucht hin und wieder auch Ausstellungen, organisiert gemeinsames Grünkohlessen, oder man trifft sich zum Grillen. Der Wanderplan für das 1.HJ 2016 ist auf der Homepage einzusehen. Zudem sind auf der neuen Wanderkarte an der Info-Tafel/MZH auch Wandervorschläge vermerkt, z.B. eine Tour ‚Rund um Halingen‘. Im Mai wird wieder eine naturkundliche Wanderung stattfinden. Im Pfarrheim trifft sich jeden 2. Donnerstag im Monat ein Singkreis, der sich wachsender Beliebtheit erfreut und deutsches Liedgut pflegt. Werner Mäsing weist darauf hin, dass die DG für den 24. Juni einen Heimatabend in diesem Versammlungsraum plant. Wer bereit ist, einen Beitrag zu leisten, mit Geschichten und/oder Gedichten usw., soll sich bei ihm melden. Annette Pokroppa schlägt vor, mit den Kindern der Betreuung jeweils am 1. Samstag im Monat eine Schnitzeljagd zu veranstalten. Dagegen bestehen keine Einwände.

FJK weist darauf hin, dass der ehemalige AK 3 Jumelage Halingen/Ardres aus versicherungstechnischen Gründen ausgegliedert wurde, weil diese Aktivitäten seit ihrem Beginn durch die Stadt Menden abgesichert sind und die DG deshalb nicht als verantwortlicher Veranstalter auftreten kann. Die Organisation und Durchführung liegt aber nach wie vor bei den Mitarbeitern des ehemaligen AK, und diese werden von der DG unterstützt, soweit das erforderlich und sinnvoll erscheint.

Für den **AK4 Betreuung** berichtet Gaby Topp: Zurzeit befinden sich 33 Kinder in der Betreuung. 4 Mitarbeiterinnen arbeiten insgesamt 28 Wochenstunden. Es müssen immer 2 Betreuerinnen anwesend sein. 11 Kinder werden zum Schuljahreswechsel ausscheiden; es liegen aber jetzt schon 5 Neuanmeldungen vor.

Die Fahrt zum Kettlerhof am Schuljahresende ist immer ein Highlight. Der Gärtnerei Felten soll ein Besuch abgestattet werden, evtl. unter Mithilfe einiger Eltern. Das Beet am Gedenkstein wird gepflegt, allerdings außerhalb der Betreuungszeit. Außerdem wird hin und wieder mit den Kindern gebastelt, und bei der Aktion ‚Unser Dorf hat Zukunft‘ haben die Kinder ebenfalls mitgewirkt. Nachdem der Trödelmarkt 2014 eine gute Resonanz hatte, wurde er beim Sommerfest des TVH wiederholt, allerdings mit nur einer Anmeldung. Man will es in diesem Jahr noch mal versuchen.

Beim Kreisschützenfest durften die Kinder als Fahnenräger mitwirken. Außerdem schreiben sie als ‚Kinderreporter‘ auch Artikel für das ‚Blaue Heft‘.

Da das Jugendheim für die Betreuung nicht mehr lange zur Verfügung steht, muss über einen Umzug in den Schulanbau nachgedacht werden. Die Bausubstanz des JH ist ziemlich marode, und die DG wird sich in naher Zukunft mit der Frage beschäftigen, wie man die Betreuung zur Zufriedenheit aller Beteiligten weiter organisiert. FJK unterstreicht ausdrücklich die Bedeutung dieser Einrichtung für das Dorf.

Gaby Topp hat am 20. Nov. 2015 einen Bürgerantrag gestellt, die Betreuung aus städt. Mitteln finanziell zu unterstützen. Verschiedene Gespräche sind bei der Stadt bereits geführt worden, aber die städt. Mühlen mahlen sehr langsam. Inzwischen liegt der Antrag beim Jugendhilfeausschuss, der hierüber am 8. Juni beraten wird. Falls ein Zuschuss bewilligt wird, wäre es sinnvoll – so Gaby Topp – den Betrag in eine weitere Betreuerin zu investieren.

### Bericht des Kassenwartes

Bernhard Küster berichtet ausführlich über Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres 2015. Alle Zahlen wurden per Beamer auf eine Leinwand projiziert und sind nachfolgend aufgeführt.

#### Gesamtausgaben und –einnahmen 2015 (1/3)



in EUR	SOLL	HABEN
<b><u>Einnahmen</u></b>		
Spenden und sonstige Einnahmen		1.591,92
Beiträge		2.623,00
Verkauf Speisen und Getränke		787,41
Verkauf dto.		176,00
Verkauf Bücher		38,00
Verkauf Heimathefte (Brutto)		2.210,30
Verkauf Postkarten		0,00
Zinsen Festgeld		15,93
Elternbeiträge		13.700,00
Förderbeiträge		809,00
		<b>21.951,56</b>

Bernhard Küster  
11.01.2016

4

#### Gesamtausgaben und –einnahmen 2015 (2/3)



in EUR	SOLL	HABEN
<b><u>Ausgaben</u></b>		
Übertrag		21.951,56
Verauslagte Gebühren	35,65	
Vereinskosten	3.549,20	
Porto	80,00	
Wareneinkauf	5.007,82	
Gehälter	12.063,00	
Krankenkasse	1.650,53	
Versicherungsbeiträge	230,38	
Miete Jugendheim / Schützenverein	840,00	
Päd. E tat	780,00	
Sonstige Kosten	456,34	
	<b>24.692,92</b>	<b>21.951,56</b>

Bernhard Küster  
11.01.2016

5

## Gesamtausgaben und –einnahmen 2015 (3/3)



in EUR

<b>Vortrag Sparkasse 01.01.2015</b>	10.774,46	
<b>Vortrag Mendener Bank 01.01.2015</b>	5.337,44	
<b>Vortrag Gesamt 01.01.2015</b>	<b>16.111,90</b>	
Gesamteinnahmen	21.951,56	
Gesamtausgaben	24.692,92	-2.741,36 EUR

<b>Kassenbestand Sparkasse 31.12.2015</b>	10.811,01	
<b>Kassenbestand Mendener Bank 31.12.2015</b>	2.559,53	
<b>Kassenbestand Gesamt 31.12.2015</b>	<b>13.370,54</b>	

Festgeld (01.01.2015) (Sparkasse Kto. 209035906)	37.000,00	
---	-----------	--

**SALDO 01.01.2015** **53.111,90**

Festgeld (31.12.2015) (Sparkasse Kto. 209035906)	37.000,00	
---	-----------	--

**SALDO 31.12.2015** **50.370,54**

**Minus 2015** **2.741,36**

aufgestellt per  
31.12.2015  
durch Bernhard  
Küster  
geprüft per  
11.01.2016  
durch Frau Helga Kraft  
und Herrn  
Reinhard Vol

Bernhard Küster  
11.01.2016

6

## AK 1: Geschichte und Dokumentation HEIMATBÜCHER UND HEIMATHEFTE



in EUR	SOLL	HABEN
Vortrag 01.01.2015		15.043,09
Beitrag Sponsoren		1.174,95
Erlös Verkauf Heimathefte		2.210,30
Verkauf Bücher/Postkarten		38,00
Barverkauf		104,00
Erstellungskosten Heimathefte	2.150,01	
Rückbuchungen	53,00	
Sonstige Kosten (Porto)	98,35	
<b>SALDO</b>	<b>2.301,36</b>	<b>18.570,34</b>
<b>SALDO per 31.12.2015</b>		<b>16.268,98</b>

Bernhard Küster  
11.01.2016

4

7

### AK 3: Partnerschaft Ardres (1/2)



in EUR	SOLL	HABEN
Vortrag 01.01.2015		<b>2.082,22</b>
Elternbeiträge		75,00
Zuschuss Stadt Menden		250,00
03.07.2015: Übertrag z.G. DE10447613120415286140		
Partnerschaftskomitee Ardres / Halingen	2.407,22	
<b>Saldo 31.12.2015</b>		<b>0,00</b>

**Auflösung des Arbeitskreises lt. Vorstandsbeschluss vom 01.06.2015 / siehe  
Protokoll 06/2015**

Bernhard Küster  
11.01.2016

8

### AK 5: Ortspflege



in EUR	SOLL	HABEN
Bezahlte Rechnungen	535,26	
Zuschuss Stadt Menden		98,00
<b>SALDO</b>	<b>-437,26</b>	
<b>SALDO per 31.12.2015</b>	<b>-437,26</b>	

Bernhard Küster  
11.01.2016

9

## AK 7: Betreuungsangebot



in EUR	SOLL	HABEN
Vortrag 01.01.2015		<b>5.337,44</b>
Elternbeiträge		13.700,00
Förderbeiträge		809,00
Sonst. Einnahme (HDI)		205,14
Sonst. Einnahme (Elternbeiträge / UV)		230,40
Gehälter	4.878,48	
Pauschale / Betreuer	7.184,52	12.063,00
Krankenkasse		1.650,53
Versicherungen		577,64
Miete Schützenverein		840,00
Päd. Etat		780,00
Gebühren Mendener Bank		20,25
Steuerberater		273,30
Sonstige Rechnungen		1.517,73
	<b>17.722,45</b>	<b>20.281,98</b>
<b>SALDO PER 31.12.2015</b>		<b>2.559,53</b>
<b>Unterdeckung Einnahmen / Ausgaben: 2.777,91</b>		

Bernhard Küster  
11.01.2016

10

## Beiträge und Mitgliederbestand



### Beiträge 2015 in EUR

Beiträge Dorfgemeinschaft 2015	2.623,00
Uneinbringliche Beiträge (mangels Deckung / wg. Widerspruch)	./ 0,000
<b>GESAMT</b>	<b>2.623,00</b>

<b>Mitgliederbestand 31.12.2014</b>	<b>435 Mitglieder</b>
<b>Mitgliederbestand 31.12.2015</b>	<b>482 Mitglieder</b>
	<b>+ 47 Mitglied in 2015</b>

Bernhard Küster  
11.01.2016

11

### Für den Vorstand berichtet FJK:

Die Aktion ‚Halingen Sauberland‘ findet am 12. März statt. Er hofft, dass wieder zahlreiche Helfer mitmachen werden. Nach der Aktion werden in diesem Versammlungsraum Getränke und eine Gulaschsuppe angeboten. Er erwähnt

nochmals die Betreuung des Rastplatzes am RTRW, weist auf die Instandsetzung der Info-Tafel an der MZH hin, auf den im Herbst 2015 durchgeführten Schnadegang mit Teilnehmern aus Menden, sowie auf die Weihnachtsbaumaktion, die Dank eines Autokrans, den Dachdecker Nolte freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte, problemlos ablief. 12 Sitzungen hat der Vorstand der DG 2015 abgehalten.

#### **TOP 6 Bericht der Kassenprüfer**

Die Kasse wurde am 11.1.2016 durch Helga Kraft und Reinhard Viol geprüft. Beide bescheinigen dem Kassenwart eine sorgfältige Kassenführung, die keinerlei Grund zur Beanstandung gab.

#### **TOP 7 Entlastung des Vorstandes**

Die Kassenprüfer stellen den Antrag, dem Kassenwart und dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Entlastung durch die JHV erfolgt einstimmig.

#### **TOP 8 Wahl eines Versammlungsleiters**

Dieser Punkt entfällt, da der 2. Vorsitzende Friedhelm Schlottmann vorübergehend die Leitung der JHV übernimmt.

#### **TOP 9 Vorstandswahlen**

Lt. Satzung steht die **Neuwahl des 1. Vorsitzenden** an. Der Versammlungsleiter bittet um Vorschläge. Die Versammlung schlägt Wiederwahl von FJK vor. Andere Vorschläge werden nicht gemacht. FJK bejaht die Frage, ob er sich einer Wiederwahl stellt. Die anschließende Wiederwahl erfolgt einstimmig. Die Anwesenden bedanken sich bei FJK mit starkem Applaus.

Lt. Satzung steht auch die **Neuwahl des Kassenwartes** an. Bernhard Küster erfüllt diese Aufgabe seit 25 Jahren mit viel Engagement und großer Sorgfalt. Er möchte in diesem Jahr nicht mehr kandidieren und diese Tätigkeit einem Nachfolger übergeben. Die Anwesenden honorieren seine Arbeit mit starkem Beifall. FJK bedankt sich im Namen der DG für die geleistete Arbeit und überreicht B. Küster einen Geschenkkorb.

FJK bittet die Anwesenden um Vorschläge für die Nachfolge. Der Vorstand schlägt Johanna Stotko vor, die seit dem letzten Geschäftsjahr bereits von B. Küster eingearbeitet wurde. Andere Vorschläge erfolgen nicht. J. Stotko gibt ihre Zustimmung zur Wahl. Diese erfolgt einstimmig.

Die **Wahl des Schriftführers** steht an. Da bei der letzten JHV kein Kandidat gefunden wurde, erfüllte der stellvertretende Schriftführer bisher diese Aufgabe. Der Vorstand schlägt nun Martin Topp vor. Andere Vorschläge erfolgen nicht. Martin Topp gibt seine Zustimmung zur Wahl. FJK weist darauf hin, dass der Schriftführer als Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes bei der nächsten JHV erneut zur Wahl steht, dann aber für 2 Jahre, damit der in der Satzung festgeschriebene Wahlturnus eingehalten wird.

Die Wahl von Martin Topp zum Schriftführer für das GJ 2016 erfolgt einstimmig.

Die **Wahl der Arbeitskreisleiter** und des **stellv. Schriftführers** erfolgt en bloc, da alle mit ihrer Wiederwahl einverstanden sind.

## **AK 1 – Geschichte/Dokumentation/Öffentlichkeitsarbeit**

Susanne Bode

## **AK 2 - Brauchtum/Ortspflege/Natur**

Bernhard Helle

## **AK 4 - Betreuung**

Gaby Topp

## **Stellv. Schriftführer**

Rolf Bartkowiak

Die Wiederwahl erfolgt einstimmig.

Als bisherige **Pressewartin** scheidet Christine Blasberg aus. FJK bedankt sich mit einem Blumestrauß für die geleistete Arbeit. Bianca Wortmann übernimmt diese Aufgabe, da sie bereits im AK 1 mitarbeitet und für die Medien zuständig ist. Die Wahl von Bianca Wortmann erfolgt einstimmig.

## **TOP 10 Wahl eines Kassenprüfers**

Helga Kraft bleibt im Amt. Reinhard Viol scheidet aus. Für ihn wird Gunter Bode vorgeschlagen. Andere Vorschläge erfolgen nicht. G. Bode wird einstimmig gewählt.

## **TOP 11 Bericht über zukünftige Aktivitäten**

- Nochmaliger Hinweis auf ‚Halinger Sauberland‘.
- Dorfabend am 24. Juni in diesem Versammlungsraum.
- Schnadegang am 18. September, entlang der nördlichen Gemarkungsgrenze.
- Das Buschwerk an der Straßenböschung gegenüber dem Hof Ammelt wird entfernt. Dort werden Linden gepflanzt, die die DG zur Verfügung stellt.
- Die Terminabsprache der Vereine ist für den 26. Oktober geplant.
- Die Feierstunde zum Volkstrauertag am 13. November organisiert wieder die DG
- Bis zum 26. November wird am bisherigen Standort wieder ein Dorfweihnachtsbaum aufgestellt.

## **TOP 12 Sonstiges**

FJK informiert die Anwesenden über den mit der Stadt Menden abgeschlossenen **Nutzungsüberlassungsvertrag für das Nebengebäude der ehem. Grundschule**. Die Vertragslaufzeit beträgt 5 Jahre. Die DG zahlt monatlich 150 € Pacht plus anfallende Energiekosten. Über die sinnvolle Nutzung der Räume werden z.Zt. Ideen gesammelt. Die DG hat Raumbedarf für ein Dorfarchiv und einen Besprechungsraum. Ab 2017 steht das Jugendheim für die Betreuung nicht mehr zur Verfügung. So muss für die Betreuungskinder in diesem Gebäude eine adäquate Räumlichkeit gefunden werden, und dieses Projekt hat Priorität Nr.1! Das Halinger Dorftheater möchte im unteren Raum weiterhin proben, und der TVH ist auf der Suche nach einem geeigneten Raum für Sportgymnastik.

Was die Stadt Menden mit dem **Jugendheim** ab 2017 vorhat, ist bisher nicht bekannt. Im Dorf müsste - unter Mitwirkung der maßgeblichen Vereine - ein Nutzungs- und Gestaltungskonzept für diesen Platz entwickelt werden. Hierzu wäre die Gründung einer Interessengemeinschaft sinnvoll, die Pläne über eine weitere



sinnvolle Nutzung des Areals entwickelt und zu Papier bringt und auch grobe Kostenabschätzungen vornehmen kann. Ziel muss sein, der Stadt Menden ein Konzept vorzulegen, das für unser Dorf so sinnvoll und schlüssig erscheint, dass man auch an Fördermittel kommt. Wichtig ist auch die Zeitachse: Die erste Initiative müsste aus Halingen kommen, bevor sich die Stadt eine eigene Lösung ausdenkt, die unseren Ansprüchen zuwider laufen könnte. Eine Mammutaufgabe! Wer im Dorf kann diese Arbeit koordinieren?

FJK schlägt vor, den **Jahresbeitrag** von bisher 7 € pro Erw. und 3 € pro Kind ab sofort auf 12 bzw. 6 € zu erhöhen. Darüber wird abgestimmt. 16 Mitglieder sind dafür. Die Mehrheit ist für eine Betragserhöhung erst ab dem nächsten Geschäftsjahr. Die Entscheidung nimmt der Vorstand zur Kenntnis.

Annette Pokroppa regt an, bei der **Betreuung (AK 4)** evtl. das Angebot zu erweitern. Einige Eltern haben nachgefragt, ob die Betreuung bis 16 Uhr verlängert werden könnte. Auch besteht Interesse an einer Alternative zu der von der Stadt in den Sommerferien angebotenen Stadtranderholung. Man sollte überlegen, in den Ferien zumindest eine Vormittagsbetreuung von 8 – 12 Uhr anzubieten, idealerweise sogar bis 16 Uhr. Gaby Topp verweist auf die dünne Personaldecke. Die Anregungen könne man aufgreifen, wenn hierfür zusätzliche Betreuer zur Verfügung stünden und die Eltern bereit sind, dafür zu zahlen.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Versammlung um 21.35 Uhr.

Halingen, 19. März 2016

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Franz-Josef Kißing  
1. Vorsitzender

Rolf Bartkowiak  
Stellv. Schriftführer

Anlage  
Anwesenheitsliste